

Ein neues Leben?

HP X DM

Von Opal

Kapitel 4: Tempus fugit - Die Zeit entflieht Teil 1

Da ich euch nicht länger warten lassen möchte, habt ihr hier den ersten Teil des Vierten Kapitels, ich hoffe es gefällt euch ...

4. Tempus fugit - Die Zeit entflieht Teil 1

Nun begann ein vergnügliches Jahr für Harry. Das erste Mal in seinem Leben schien kein dunkler Schatten über ihm zu schweben. Seine neuen Freunde verstanden sich mit seinen alten. Slytherin und Gryffindor hatten einen, wenn auch recht wackligen, Waffenstillstand geschlossen.

Und pünktlich zu Halloween durfte er sich offiziell Harry James Snape nennen. Der Tagesprophet hatte eine extra Seite dieser neuen Entwicklung gewidmet. Die Folge davon waren Unmengen von Glückwünschen, die vereinzelt sogar noch bis Weihnachten eintrudelten.

Harry war rundum glücklich und blühte regelrecht auf. Quidditch bekam eine neue Qualität für ihn. Mit Hilfe von Rons Geburtstagsgeschenk gelang es ihm seine Sucherfähigkeiten zu verbessern und pünktlich zum ersten Spiel war er in Topform. Der Gegner hieß Slytherin. Mit funkelnden Augen stand Harry auf der Startplattform und wartete auf den Spielbeginn. Das Publikum tobte. Es war allseits bekannt, dass die beiden befreundeten Sucher so manch eine Übungsstunde gemeinsam verbracht hatten. Nun freute sich ein jeder auf ein spannendes Spiel. Da betrat auch schon Madame Hooch das Feld und kurz darauf flogen die beiden Teams unter großem Jubel ein. Harry steuerte direkt auf seinen Platz, hoch oben über der Menge. Ihm gegenüber schwebte Draco und blinzelte ihm siegessicher zu. Harry grinste zurück und dann ließ Mme. Hooch die Bälle lops. Das Spiel begann. Beide Mannschaften schenkten sich nichts. Bereits nach wenigen Minuten stand es Fünfzig zu Sechzig für Slytherin. Harry ließ seinen Blick über das Spielfeld kreisen. Er musste den Schnatz vor Draco finden, wenn sie gewinnen wollten. Da! Über der Lehrer - und Gästetribüne glitzerte er. Sofort lehnte Harry sich auf seinem Besen nach vorne und raste darauf zu. Nur einen Moment später war Draco an seiner Seite und grinste ihn an. Jetzt kam es auf jede Sekunde an. Noch hatte Harry ein paar Zentimeter Vorsprung und die gedachte er zu nutzen. Er lehnte sich noch weiter vor und streckte die Hand aus. Draco kam immer näher, doch auch der Schnatz war nicht mehr weit entfernt. Endlich fühlte er ihn zwischen seinen Fingerspitzen und griff zu. Tosender Beifall erklang. Das Spiel war vorbei. Gryffindor hatte gewonnen. Harry atmete auf und warf Draco ein

Siegerlächeln zu. In diesem Moment achtete er nicht mehr auf die Tribüne und stieß im vollen Flug dagegen. Den Schnatz noch immer in seiner Hand verlor er die Kontrolle über seinen Besen und stürzte hinab, direkt in die Arme von Lucius Malfoy. Lucius grinste ihn an und meinte: "Da ist wohl ein Engel vom Himmel gestürzt", bevor er Harry wieder auf die Beine stellte. All dies wurde einige Meter weiter oben von einem eingeschnappten Draco verfolgt. Als Harry dann auch noch auf die Worte seines Patenonkels hin errötete, war es um ihn geschehen. Nicht nur, dass er den Schnatz nicht fangen konnte, nun erdreistete sich sein eigener Vater mit seinem besten Freund zu flirten. In dem Bestreben diesen Zustand schnellstmöglich zu beenden, ließ Draco seinen Besen sinken, bis er auf einer Höhe mit Harry war. Dann zog er diesen zu sich auf den Besen und stieg mit einem harten Funkeln für seinen Vater wieder auf. Harry, dem Dracos Verstimmung nicht entgangen war, schaute ihm prüfend in die Augen. Mit einem Lächeln reichte er Draco den Schnatz. "Hier für dich. Und nun sei nicht mehr so mufflig, sondern lach wieder." Damit knuffte er Draco in die Seite und grinste ihn schelmisch an. Einen Moment lang sah Draco noch grimmig drein, dann verzog sich auch sein Mund zu einem sanften Lächeln und er landete langsam auf dem Spielfeld, wo sie von stürmisch jubelnden Gryffindors empfangen wurden.

ooOOoo

Weihnachten, Schule, die Sommerferien ... alles ging wie in einem wunderschönen Traum an Harry vorbei. Dann nahte sein 13. Geburtstag und die erste dunkle Wolke machte sich am Zukunftshimmel breit. Am Tag vor Harrys Geburtstag erschütterte eine Schreckensnachricht die Zauberwelt. Es gab einen Ausbruch aus Alskaban, dem Zauberergefängnis. Sirius Black, einem gefürchteten Massenmörder an Muggeln und bekennendem Todesser war es gelungen an den Dementoren vorbei in die Freiheit zu flüchten.

Niemandem war dies bisher gelungen, und auch bei Black hatte keiner eine Ahnung wie er dies bewerkstelligt hatte. Die Situation war so ernst, dass sogar der Muggelminister informiert werden musste. Eines war allen klar: Sirius Black musste so schnell wie möglich wieder gefasst werden, bevor es ihm gelang erneut den Krieg in die Zauberwelt zu bringen.

Dennoch genoss Harry seinen Geburtstag im Kreise seiner Lieben. Erneut waren er und Severus zu Gast auf Malfoy Manor. Und so verlebten Harry und Draco die letzten Ferienwochen fröhlich und beinahe ohne Sorgen.

ooOOoo

Pünktlich zum ersten September begann das neue Schuljahr. Und mit ihm hielten einige Änderungen in Hogwarts Einzug. Die größte und gruseligste waren wohl die Dementoren, die vor den Eingängen zum Schloß Wache standen, zum Schutz vor Sirius Black. Des Weiteren gab es einen neuen Lehrer für Verteidigung gegen die dunklen Künste: Remus Lupin. Das Überraschendste war jedoch Hagrids Ernennung zum neuen Lehrer für Pflege magischer Geschöpfe. So begann dieses Schuljahr mit einer Menge Aufregung. Dennoch stellte sich der Schulalltag schnell wieder ein.

Auch die Quidditchspiele fanden wie gewohnt statt. Das erste hieß Slytherin gegen Hufflepuff. Harrys Team ging schnell in Führung, wenn er jetzt noch den Schnatz fangen würde, wäre alles gelaufen. Gerade als Angelina das Tor zum Einhundert zu Zwanzig warf, sah er ihn. Hoch über den Köpfen der Zuschauer schwebte er: der

goldene Schnatz.

Harry riss seinen Besen nach oben und stürmte hinauf, den Blick fest auf den kleinen geflügelten Ball geheftet. So konzentriert bemerkte er nicht die düsteren Gestalten, die sich ihm näherten. Draco jedoch sah sie und ihm schwahnte Übles. Er zog seinen Zauberstab und griff sich den Besen eines Huffelpuddspielers, der das Pech hatte gerade vorbei zu fliegen. Im Nu war er auf dem Weg zu Harry. Doch trotz seiner Eile kam er zu spät. Er sah noch, wie Harry vom Besen kippte, dann stürzte dieser an ihm vorbei. Draco lehnte sich auf seinem Besen nach vorn und folgte ihm im rasanten Sturzflug. Im allerletzten Moment schaffte er es Harry zu greifen und den Besinnungslosen auf seinen Besen zu zerren. Mit rasendem Herzen strich er Harry eine Strähne aus dem Gesicht und zog ihn an seine Brust. Dann flog er so schnell er konnte zum Krankenflügel, alles andere vergessend. Seine einzige Sorge galt dem Bewusstlosen in seinen Armen.

ooOOoo

Noch während Poppy Pomfreys Untersuchung stürmten Severus, Albus und Minerva in den Krankenflügel. Glücklicherweise war Harry nicht schwer verletzt, sondern brauchte nur ein wenig Ruhe. Und so endete der Tag mit einem Schreck und Fünfzig Punkten für Slytherin. Das Spiel würde wiederholt werden.

Da Harry auch die nächsten Tage noch in der Obhut von Mme. Pomfrey verbringen musste, bekam er vorsorglich von seinen Freunden Beschäftigungsstoff. Hermine brachte ihm seine Hausaufgaben und die nötigen Bücher dazu. Ron opferte sein Schachspiel und Draco führte einen regen Briefwechsel über zwei magische Pergamente mit Harry.

Etwas Besonderes bekam er am zweiten Abend von den Weasley-Zwillingen. Diese schlichen sich nach der Schlafenszeit nochmals zu ihm, und brachten ihm eine magische Karte von Hogwarts.

"Hiermit übergeben wir dir unser Erbe." flüsterten sie ihm dabei zu. "Mit dieser Karte kannst du sehen, wer sich wo in Hogwarts aufhält. Außerdem sind alle bereits entdeckten Geheimgänge verzeichnet. Viele kennt nicht einmal Filch. Moony, Wurmschwanz, tätze und Krone waren wohl die größten Entdecker, die Hogwarts je gesehen hat. Nun darfst du dich ebenfalls in ihre Fußstapfen begeben.

Jeder Geheimgang und jedes Geheimnis, das du lüften wirst, wird sich in der Karte manifestieren, solange du sie bei dir trägst. Also mach uns stolz und erweitere sie ebenso wie wir."

Damit ließen sie ihn mit einem großen Schatz in den Händen zurück.

ooOOoo

Die nächsten Wochen nutzte Harry um die Karte zu erforschen, wann immer er Zeit hatte. Draco, Ron, Blaise, Vince und Greg waren dabei immer an seiner Seite. Den Mädchen erzählten sie wohlweislich nichts davon. Hermine, Pansy und Milly würden ihnen ansonsten einen Vortrag halten, das ihre Ohren klingelten.

ooOOoo

Halloween brachte eine neue Aufgabe für Harry mit sich. Remus Lupin hatte sich bereit erklärt ihm den Patronuszauber beizubringen, als Schutz vor den Dementoren.

Und so gingen erneut die Wochen ins Land, bis Weihnachten nahte. In diesem Jahr würden Harry und Severus in Hogwarts bleiben. Severus hatte die Aufsicht über die wenigen verbleibenden Schüler und da Harry nicht ohne ihn nach Malfoy Manor wollte, blieb auch er.

Harry vertrieb sich die Abendstunden mit dem Studium der Karte. Durch die viele Arbeit der letzten Wochen hatte er nur selten die Muße dazu gehabt. Am Vorweihnachtsabend studierte er gerade die Kerker, als ihm etwas ins Auge fiel. Am Ende einer Abzweigung stand etwas in einer seltsamen Schrift, die nur aus geschwungenden Linien zu bestehen schien. Harry erinnerte sich an diese Stelle. Vor einigen Tagen hatte er sich im Kerker verlaufen. Nur mit Hilfe der Karte fand er den Weg zurück. Damals waren diese Linien jedoch nicht da gewesen, da war er sich sicher. Nach einem prüfenden Blick auf seinem Wecker beschloß er, dass es noch früh genug für einen kleinen Spaziergang war. Also schnappte er sich seinen Tarnumhang und machte sich auf den Weg.

-fortsetzung folgt-